

Schutzkonzept konsumGLOBAL

Nachfolgendes Konzept beruht auf den Empfehlungen des BAG und Bundesrates 18. Oktober 2020 und beschreibt u.a., welche Vorgaben erfüllt werden sollen, um die Durchführung von konsumGLOBAL Stadtrundgängen im Rahmen der geforderten Sicherheits- und Hygienemassnahmen zu gewährleisten.

Das vorliegende Schutzkonzept zu konsumGLOBAL orientiert sich an den Vorgaben des BAG und gilt ab 19. Oktober 2020 bis auf weiteres.

Ziel der Schutzmassnahmen

Das Ziel der Massnahmen ist es, alle Beteiligten vor einer Ansteckung durch das neuartige Coronavirus zu schützen. Zudem richtet sich das Konzept am Ziel einer «verantwortungsvollen Normalität» aus.

Dieses Ziel wird erreicht, indem folgende Grundprinzipien zur Verhütung von Übertragungen des neuen Coronavirus eingehalten werden:

- Distanzhalten, Sauberkeit, Oberflächendesinfektion und Händehygiene
- Räumliche Trennung von Erkrankten und von Personen, die engen Kontakt zu Erkrankten hatten. D.h. solche Personen werden nachhause oder zum Arzt geschickt.

Für alle teilnehmenden Personen an den Stadtrundgängen, SchülerInnen, Lehrpersonen, Stadtführende gilt die Maskenpflicht.

Grundregeln

Folgende Vorgaben müssen eingehalten werden.

1. Alle an den Führungen beteiligten Personen reinigen sich vor und nach der Führung die Hände.
2. Alle Teilnehmenden, Lehrpersonen und Stadtführenden tragen eine Schutzmaske.
3. Es gilt weiterhin wann immer möglich den Abstand von 1.5m zwischen Klasse und Stadtführenden einzuhalten
4. Bedarfsgerechte regelmässige Reinigung von Laminaten und Gegenständen nach Gebrauch. Falls Lamine oder Ansichtsmaterialien genutzt werden, wird der Gebrauch auf eine SchülerIn beschränkt und das Material anschliessend gereinigt.
5. Stadtführer*innen vermeiden es, sich während der Führung ins Gesicht zu fassen und Husten und Niesen in die Armbeuge.
6. Fühlt sich ein*e Stadtführer*in, Lehrperson oder Schüler*in krank, hat Husten, Fieber oder andere Corona-Symptome: Bleibt bitte zu Hause. Stadtführer*innen suchen sich einen Ersatz und melden dies der Lehrperson. Findet er / sie keinen Ersatz, meldet sich die betreffende Person beim Ökozentrum.

7. Kranke Personen werden nach Hause geschickt und informiert, die Anweisungen zur Isolation gemäss BAG zu befolgen¹

Händehygiene Massnahmen

- Stadtführer*innen, Lehrpersonen und Teilnehmende geben sich nicht die Hand.
- Stadtführer*innen, Lehrpersonen und Teilnehmende waschen sich vor und nach der Führung die Hände mit Wasser und Seife oder desinfizieren sie mit einem Händedesinfektionsmittel
- Alle Materialien, die zur Durchführung der Rundgänge gebraucht werden, sind vor und nach der Stadtführung zu reinigen. Falls Lamine oder Ansichtsmaterialien genutzt werden, wird der Gebrauch auf eine Schüler*in beschränkt und das Material anschliessend gereinigt
- Innerhalb der Stadtführung wird Desinfektionsmittel zur Verfügung gestellt. Das Weiterreichen der Materialien zwischen Schüler*innen ist zu vermeiden
- Unnötige Gegenstände, welche angefasst werden können, werden nicht mit zur Führung genommen.

Rückverfolgbarkeit

- Damit die Rückverfolgbarkeit gewährleistet ist, ist die Lehrperson verpflichtet, bei Bedarf eine Kontaktliste der SuS herauszugeben

Abstand halten

- Falls möglich, ist der Abstand von 1.5m zwischen Klasse und Stadtführenden weiterhin einzuhalten.

Umgang mit Laminaten und Materialien, Besuch von Läden und Geschäften

- Lamine und Gegenstände (z.B. Stifte) werden vor und nach der Führung mit einem Einwegtuch desinfiziert.
- Bei Laminaten und Ansichtsmaterialien wird der Gebrauch auf eine Schüler*in. Die betreffende Person legt das gebrauchte Material im Anschluss in eine dafür vorgesehene Tasche.
- Das Weiterreichen der Materialien zwischen Schüler*innen ist zu vermeiden
- Materialien, die schwierig zu putzen sind (z.B. Material beim Abfallposten «Griff in den Jutebeutel») bleiben bei der / dem Stadtführer*in und werden nicht in die Runde gegeben.
- Lamine und Gegenstände, welche den Teilnehmenden abgegeben werden (z.B. Slogan-Lamine beim Foodwaste-Posten), sollen jeweils nur von einer Person angefasst werden. Diese Person legt das Laminat und den Stift nach Gebrauch in eine extra dafür vorgesehene Tasche.
- Werden Stifte während der Führung mehr als einmal benötigt, bleiben sie bis zum Schluss bei den Teilnehmenden. Danach werden direkt in eine dafür vorgesehene Tasche gelegt.
- Der Besuch von Läden und Geschäften bzw. das Reinschicken von 1-2 Teilnehmenden wird vermieden, da die Läden auf Grund der Limitierung von KundInnen bereits genügend herausgefordert sind. Ein Bezug zum Standort soll aber auch ohne Besuch eines Ladens erfolgen.

¹ Vgl. www.bag.admin.ch/isolation-und-quarantaene

Ablauf einer Führung

- Der / Die Stadtführer*in wäscht sich die Hände mit Wasser und Seife oder desinfiziert sie sich bevor das Material angefasst wird.
- Alle Lamine und Stifte, die für die Führung benötigt werden, werden mit einem Einwegtuch desinfiziert.
- Das Material für die Führung wird in die Tasche / den Rucksack gelegt. Das restliche Material im Kästli versorgt.
- Lamine und Stifte werden nach Gebrauch in einer separaten Tasche gesammelt.
- Nach der Führung: gebrauchte Lamine und Stifte mit einem Einwegtuch desinfizieren und mit dem restlichen Material ins Kästli legen.
- Hände mit Wasser und Seife waschen oder desinfizieren.

Information

- Beim Einstieg in die Führung werden die wichtigsten BAG-Regeln erläutert und die Teilnehmenden gebeten, sich zu jeder Zeit an diese Regeln zu halten.
- Spezielle Informationen zur Führung wie z.B. der Umgang mit Laminaten oder Stiften werden erklärt
- Lehrpersonen erhalten vorgängig Informationen zugeschickt, welche Massnahmen und Regeln während der Führung zu beachten sind.

Management

- Das Ökozentrum sorgt dafür, dass jedes Materialset ein Desinfektionsmittel und Einwegtücher beinhaltet. Geht etwas zu neige, wird dies rechtzeitig dem Ökozentrum gemeldet, welches Nachschub besorgt.
- Stadtführer*innen, Lehrpersonen und Teilnehmende werden regelmässig über Hygienemassnahmen und den Umgang mit Schutzmaterial informiert.
- Denke mit und teile dich uns mit: Bitte scheue dich nicht, uns bei Unsicherheiten zu kontaktieren. Ebenso bitten wir dich, mitzudenken und allfällige Anpassungen vorzunehmen. Gerne kannst du uns diese mitteilen, dann sammeln wir sie und können sie den restlichen Stadtführer*innen zur Verfügung stellen.

Ökozentrum, 19.10.2020



Christoph Seiberth, Geschäftsleiter